

BEECK Mattolin *extramatt*

Kunstharzfreier Innenanstrich im historischen Ambiente mit attraktivem Matt- oder Seidenglanzeffekt

1. Produkteigenschaften

Hoch deckende Standöl-Innenwandfarbe nach historischen Vorbildern. Die edel tuchmatte Oberfläche entspricht Leim-, Kasein- und Temperaanstrichen der Stilepochen Klassizismus, Gründerzeit und Jugendstil und eignet sich somit hervorragend für die denkmalgerechte Renovierung. Ideal für Putz und Gipsstuck sowie die monochrome Gestaltung von Fachwerkwänden im Landhausstil. Auf fest haftenden, matten Altdispersionen direkt und ohne Voranstrich einsetzbar. Auch als offenporiger Deckanstrich („Distemper“) auf Holz im Innenbereich, wie Wand- und Deckenschalungen, Balkendecken, Chorgestühl, Emporen und Balustraden. Falls seidenglänzende, tastsympathische Oberflächen gewünscht sind, ist BEECK Mattolin extramatt polierfähig. Somit für kreative Mal- und Glättetechniken, Marmorimitationen, Illusions- und Theatermalerei universell verwendbar.

1.1. Zusammensetzung

- Pflanzliche Standöle und Baumharze als Bindemittel, kunstharzfrei!
- Kasein, Schellack, Leime und ätherische Öle als Hilfsstoffe
- Pigmente: rein mineralisch, lichtecht
- Mineralische Mattierungsmittel, Weißpigmente und Füllstoffe
- Wasserverdünnbar und VOC-arm

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innenbereich
- Tuchmatte Oberfläche
- Polierfähig auf attraktiven Marmor-/Seidenglanz
- Deckvermögen Klasse 1, Nassabriebbeständigkeit Klasse 2
- Spannungsarm und haftstark, neigt nicht zum Abblättern
- Lichtechte, denkmalgerechte mineralische Pigmentierung
- Hoch Wasserdampf- und CO₂-durchlässig
- Nicht thermoplastisch
- Beständig gegen handelsübliche Desinfektionsmittel
- Bauphysikalisch wertvoll, kapillaraktiv
- Zeitgemäß und denkmalgerecht
- Ökologisch auf Basis nachwachsender Rohstoffe

1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte*

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	1,45 kg / l	
pH-Wert 20°C:	7 - 8	
dynam. Viskosität 20°C:	6.000 mPas	
W ₂₄ -Wert:	0,20 kg / (m ² h ^{1/2})	DIN EN 1062-3
s _d -Wert (H ₂ O):	< 0,1 m	DIN EN 1062-1
Deckvermögen / Kontrastverhältnis:	Klasse 1	DIN EN 13300
Nassabriebbeständigkeit:	Klasse 2	DIN EN 13300
Glanzgrad bei 85°:	stumpfmatt bzw. glänzend**	DIN EN ISO 2813
Brennbarkeitsklasse:	A2 nicht brennbar	DIN EN 13501-1, DIN 4102
VOC-Anteil (max.):	5 g / L	ChemVOCFarbV, Kat. A / a

* gültig für weiß | ** gültig nach Politur

1.2.3. Farbton

- Weiß und Altweiß sowie werksgetönt in Mischfarbtönen und Volltonfarben nach BEECK Mineralfarbkarte.
- Weiß und Volltöne sind beliebig untereinander mischbar. Fremdzusätze (Pigmente, Abtönpasten) sind unzulässig.
- Bei getönten und volltonigen Anstrichen ist eine reduzierte Beanspruchbarkeit zu berücksichtigen. Reinigung, Abrieb und nachträgliche Ausbesserungen können zu sichtbaren Veränderungen der Oberfläche führen.

2. Verarbeitung

2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen und trennenden Substanzen sein.
- Geeignet sind tragfähige, benetzbare, auch organisch gebundene Anstrichträger mit guter Wasserfestigkeit.
- Bei Neuputz auf ausreichende Standzeit, Trocknung und Aushärtung achten.
- Ausbrüche und Fehlstellen sorgfältig art- und strukturgleich ausbessern.
- Rissige Untergründe putztechnisch sanieren. Mischuntergründe sowie Flächen mit Haarrissen, Spachtelstellen oder Strukturermängeln vollflächig mit Wandvlies oder Armierungsgewebe überdecken.

BEECK Mattolin *extramatt*

- Als schlämmender Füllanstrich kann BEECK Mattolin extramatt mit BEECK Quarzfüller P versetzt werden: 1 Sack BEECK Quarzfüller P á 4 kg mit elektrischem Rührquirl gründlich in 1 Eimer BEECK Mattolin extramatt á 10 L einrühren. Dünn-schichtig und gleichmäßig auftragen. Deckanstrich farbtongleich mit BEECK Mattolin extramatt ohne Zusatz von BEECK Quarzfüller P.
- Kritische, glatte Untergründe je nach Erfordernis mit BEECK Gipsgrund fein vollflächig vorbehandeln, bemustern.
- Stark saugende Flächen mit BEECK Kaseingrund, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren.
- Auf anspruchsvollen Flächen und im Streiflicht auf einheitliche Untergründe und sorgfältige Verarbeitung achten.
- BEECK Mattolin extramatt ist als offenporiger Anstrich nicht für Spritzwasserbereiche in Nasszellen geeignet.
- Unter bauphysikalisch ungünstigen Bedingungen, z.B. in historischen, wenig geheizten Räumlichkeiten mit hoher Luftfeuchte, können sich Schimmelpilze ansiedeln. Empfehlung: BEECK Mineralfarben.

2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- Zweifacher Anstrich mit BEECK Mattolin extramatt.
- Durch Zugabe von Wasser BEECK Mattolin extramatt optimal auf Untergrund und Verarbeitung einstellen.
- Grundanstrich je nach Erfordernis mit BEECK Kaseingrund oder BEECK Gipsgrund fein.
- Falls eine seidengänzende Oberfläche erwünscht ist, BEECK Mattolin extramatt glattschleifen und polieren.

2.3. Untergrund und Vorbehandlung

- **Gipsputz, Gipsstuck, Gipskartonplatten:**
Eventuelle Sinterhaut auf Gipsputz abschleifen. Saugenden Gipsputz und Stuck mit BEECK Kaseingrund, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, vorstreichen. Bei Gipskartonplatten auf fachgerechte Montage sowie geforderte Oberflächengüte und Ebenheitstoleranzen unter den gegebenen Objekt und Streiflichtbedingungen achten (VOB/C sowie Qualitätsstufe 3 bzw. 4 nach Merkblatt Nr. 2 Bundesverband der Gipsindustrie e.V.). Vollflächiger Grundanstrich mit BEECK Kaseingrund, verdünnt mit 2 Teilen Wasser. Alternativ mit Wandvlies überkleben. Vorimprägnierte Gipskartonplatten (Feuchtraumplatten) nicht grundieren.
- **Kalk-Zementputz (PII), Zementputz (PIII):**
Putz auf Trocknung und Festigkeit prüfen. Sinterhaut auf massivem Putz abschleifen bzw. mit BEECK Ätzflüssigkeit nach Werkvorschrift entfernen. Saugenden Putz mit BEECK Kaseingrund, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren.
- **Kalksandstein, Backstein:**
Gründlich reinigen, auf Saugvermögen, Feuchteschäden und Ausblühungen (z.B. Salzränder) prüfen. Stark saugenden Untergrund mit BEECK Kaseingrund, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Klinker und Keramik bei Bedarf mit BEECK Gipsgrund fein vorstreichen.
- **Beton:**
Mit Wasser und BEECK Schalölentferner gründlich nach Werkvorschrift reinigen und mit klarem Wasser nachspülen. Benetzbarkeit des gereinigten Untergrundes durch Aufsprühen von Wasser prüfen. Grundanstrich mit BEECK Gipsgrund fein. Alternativ: vollflächig Überspachteln oder Verkleben mit Wandvlies, auch zum Schließen von Lunkern.
- **Wandvlies, Gewebe, Strukturtapete, Raufaser, Leinwand, Karton:**
 Geeignet für alkalifeste, wasserbenetzbare, verzugsfreie Gewebe und Papiere. Auf vollflächige Verklebung achten.
- **Filmbildende Altanstriche:**
Altanstriche auf Grund möglicher Unverträglichkeiten (Weichmacher, Anilinfarbstoffe, Alkalität usw.) vorab bemustern. Festhaftende Dispersionsanstriche reinigen. Kreidungen abbürsten, glänzende Anstriche anlaugen und matschleifen. Lackierungen, Latex- und plasto-elastische Kunstharzanstriche möglichst komplett entfernen. Ölfarbsockel usw. lassen sich stülgerecht mit BEECK Standölfarben renovieren. Leim- und Temperafarben vollständig abwaschen, denkmalpflegerische Vorgaben beachten. Kalk- und Silikatanstriche mit BEECK Mineralfarben überarbeiten.
- **Holz, Massivholz, Holzwerkstoffe:**
 Holzuntergründe je nach Anforderung und Zustand behandeln. Rohes, saugendes Holz mit BEECK Holzgrund einlassen. Ausblühfähige, verfärbende Untergründe (Eiche, Tropenhölzer, Holzwerkstoffe) zwingend bemustern, mit BEECK Holzgrund einlassen. Vorhandene Altanstriche je nach Erfordernis an- bzw. abschleifen. Schadhafte und rissige Anstriche entfernen. Eisenbeschläge bei Erfordernis mit BEECK Rostschutzgrund und BEECK Vorstreichfarbe vorbehandeln. Für Holzoberflächen mit mechanischer Beanspruchung empfiehlt sich die seidengänzende Ausführung mit nachträglicher Politur.
- **Ungeeignete Untergründe** sind minderfeste, ausblühfähige und hoch alkalische Untergründe, z.B. Luftkalkputze, Lehm und Kunststoffe.
- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen. Salz- und feuchtebelastete Flächen, Kellerwände und Sockelbereiche mit einem Sanierputz ausrüsten und mit BEECK Mineralfarben weiterbehandeln.

2.4. Verarbeitungshinweise

2.4.1. Allgemeine Hinweise

Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern.

- Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Glas, Keramik, Sohlbänke, Dehnfugen, Lackierungen und Eloxal – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.

BEECK Mattolin *extramatt*

- In sich geschlossene Flächen ausschließlich mit Gebinden aus einheitlicher Fertigungscharge streichen.
- Vor Gebrauch BEECK Mattolin extramatt mit elektrischem Rührquirl gründlich aufrühren.
- Durch Wasserzugabe optimal streichfähig einstellen.
- Mindestverarbeitungstemperatur: +18 °C. Zur Trocknung für Raumtemperatur (mind. 18 °C) und Stoßlüftung sorgen.
- Trocknungszeit bei Raumtemperatur: mindestens 12 Stunden pro Anstrich.

2.4.2. Anwendung

Mit Rolle, Bürste oder im Airless-Spritzverfahren. In sich geschlossene Flächen dünn-schichtig, überlappungsfrei und gleichmäßig im Kreuzgang auftragen. Im historischen Kontext empfiehlt sich handwerkliche Verarbeitung mit der Bürste.

- **Applikation mit Rolle oder Bürste:**
 - Geeignet sind Rollen und Bürsten mit gleichmäßigem Anstrichbild. Vermeiden Sie Rollränder, Überlappungen und Antrocknungen. Ränder ansatzlos nass-in-nass zusammen mit der Fläche beschneiden. Als gebürstete Oberfläche mit BEECK Oval- oder Mineralfarbbürste vertreiben.
 - Anstriche:
 - Grundanstrich: mit etwa 5 % - 10 % Wasser optimal streichfähig einstellen.
 - Schlussanstrich: Nach frühestens 12 Stunden, unverdünnt oder mit max. 5 % Wasser streichfähig eingestellt.
 - Im Falle sorgfältiger Verarbeitung kann auf gleichmäßigen Untergründen ein Anstrich ausreichen, z. B. bei Renovierung. Hierzu mit etwa 5 % Wasser einstellen und auf gleichmäßige, fehlerstellenfreie Auftragsweise achten.
- **Spritzverfahren (Airless):**
 - Düse: 0,43 mm / 0,017 inch.
 - Produkt unbedingt vor Gebrauch absieben und mit ca. 5 % Wasser verdünnen.
 - Gleichmäßig und dünn-schichtig auftragen, ggf. mit Bürste oder Rolle gleichmäßig nachverschlichten.
- **Spezialtechnik Politur, Glättetechnik und Marmorimitation:**
 - BEECK Mattolin extramatt ist auf Seiden- bzw. Marmorglanz polierfähig (Polierhaube, Achatpolierstein, Japan- oder Federstahlpachtel). Farbauftrag erfolgt in 2 – 3 Schichten, Trocknungszeit pro Anstrich mind. 12 Stunden. Letzter Auftrag vorzugsweise im Fleckspachtelverfahren. Anstrich vor Politur trocken plan schleifen (Körnung ca. 240, Staubmaske tragen) und innerhalb ca. 2 - 6 Stunden schonend auf Seidenglanz polieren. Spezialtechniken grundsätzlich auf Originaluntergründen unter Objektbedingungen im Originalfarbton bemustern.

2.5. Hilfsprodukte

- BEECK Kaseingrund, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, für saugende, poröse Untergründe wie z.B. Gips.
- BEECK Gipsgrund fein als deckend weißer, haftstarker Voranstrich auf kritischen Untergründen.
- BEECK Holzgrund bei Bedarf für rohes, saugendes Holz.
- BEECK Quarzfüller P als Schlämmszusatz (0,4 mm) für egalisierende Grundanstriche.

3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt für glatte, normal saugende Untergründe bei ca. 0,12 L BEECK Mattolin extramatt pro m² und Arbeitsgang. Untergrundbedingte Verbrauchsabweichungen am Objekt ermitteln.

Gebindegrößen: 1 L / 5 L / 10 L

4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Seifenwasser gründlich reinigen.

5. Lagerung

Kühl und frostfrei im Originalgebinde gelagert mindestens 12 Monate haltbar. Anbruch baldmöglichst aufbrauchen.

6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen nicht kennzeichnungspflichtig. Kann bei wiederholtem Kontakt bei besonders empfindlichen Personen zu allergischen Reaktionen führen.

Sicherheitshinweise: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Dämpfe, Sprühnebel und Staub nicht einatmen. Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken, Spritzer sofort mit Wasser abwaschen. Entsorgung gemäß den gesetzlichen Vorschriften.

- Abfallschlüssel (EAKV-Code): 080112
- GISCODE: M-DF03

7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Systemfremde Abtönpasten, Verdünnungen, Grundierungen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EG-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.